

Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie

Modulkatalog

Masterstudiengang Soziale Arbeit

Dieser Modulkatalog ist Bestandteil der Prüfungs- und Studienordnung

Stand: 7.2.2024

Inhalt

| | |
|---|---|
| 1. Studiengangsaufbau und Studienprogramm..... | 3 |
| 2. Studienplan, zeitliche und formale Grundstruktur | 6 |
| 3. Modulbeschreibungen..... | 8 |

1. Studiengangsaufbau und Studienprogramm

Der Studiengang setzt sich aus 3 Studiensegmenten zusammen:

Inhalte

| Allgemeiner Studienteil | 68 Credits |
|---|-------------------|
| Modul 1: Vertiefung der Grundlagen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit Modul 2: Soziale Arbeit planen und entwickeln Modul 4: Teilhabe und Ausschluss in intersektionaler Perspektive Modul 5: Soziale Arbeit leiten und steuern | |

| Forschungs- und Entwicklungswerkstatt | 24 Credits |
|---|-------------------|
| Modul 3: Forschungs- und Entwicklungswerkstatt I Modul 6: Forschungs- und Entwicklungswerkstatt II | |

| Masterthesis | 28 Credits |
|-----------------------|-------------------|
| Modul 7: Masterthesis | |

Studienprogramm

Studienprogramm

Der Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ umfasst insgesamt 7 Module. Bis auf Modul 6 sind alle Module übergreifend zweisemestrig gestaltet.

| | Modul | Bausteine | Verortung des Angebotes |
|--|---|--|-------------------------------------|
| Allgemeiner Studienteil | Modul 1 Vertiefung der Grundlagen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit | BS 1: Einführung in das Studium | Start Wintersemester, zweisemestrig |
| | | BS 2: Empirische Sozialforschung | |
| | | BS 3: Vertiefung theoretischer Grundlagen der Sozialen Arbeit | |
| | | BS 4: Salon | |
| | | BS 5: Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Fallanalysen in der Sozialen Arbeit | |
| | | BS 6: Vertiefung der Theorie und Praxis von Sozialraumanalyse | |
| | | BS 6.1: Blockwoche an der EH Berlin im Rahmen eines Studierendenaustausches als Alternative | |
| | | BS 7: Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Interventionsprozessen in der Sozialen Arbeit | |
| | BS 8: Salon | | |
| | Modul 2: Soziale Arbeit planen und entwickeln | BS 1: Kommunale Steuerungen, Ökonomisierung und Qualität | Start Wintersemester, zweisemestrig |
| | | BS 2: Handlungstheoretische Grundlagen für Planungsprozesse in der Sozialen Arbeit | |
| | | BS 3: Handeln und Entscheiden in sozialen Organisationen | |
| | | BS 4: Rechtliche Grundlagen in Planungsprozessen | |
| | | BS 5: Planen in Organisationen | |
| | | BS 6: Planungsprozesse und der Umgang mit Kontingenz | |
| Modul 4: Teilhabe und Ausschluss in intersektionaler Perspektive | BS 1: Kritische Theorien in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit | Start Wintersemester, zweisemestrig | |
| | BS 2: Critical Studies A | | |
| | BS 3 Critical Studies B | | |
| | BS 4 Critical Studies C | | |
| | BS 5: Salon | | |

| | | | |
|----------------------|--|---|-------------------------------------|
| | | BS 6: Identität und Ethik | Start Wintersemester, zweisemestrig |
| | | BS 7: Salon | |
| | Modul 5: Soziale Arbeit leiten und steuern | BS 1: Techniken der Steuerungen sozialer Einrichtungen | |
| | | BS 2: Handlungstheoretische Reflexionen von Fallstudien zu Techniken der Steuerung sozialer Einrichtungen | |
| | | BS 3: Leitungshospitation: Wie und unter welchen Bedingungen handeln Leitungspersonen in der Sozialen Arbeit? | |
| | | BS 4: Auswertung der Leitungshospitation | |
| | BS 5: Personalmanagement und Coaching in der Sozialen Arbeit | | |
| FEW | Modul 3: Forschungs- und Entwicklungswerkstatt I | BS 1: Durchführung eines Forschungsprojektes: Entwicklung und Planung des Forschungsprogramms | Start Wintersemester, zweisemestrig |
| | | BS 2: Durchführung eines Forschungsprojektes: Datenerhebung | |
| | Modul 6: Forschungs- und Entwicklungswerkstatt II | BS 1: Durchführung eines Forschungsprojektes: Auswertung der Daten und Ergebnispräsentation | Wintersemester |
| Master-thesis | Modul 7 Masterthesis | BS 1: Vorbereitung Masterthesis | Wintersemester |
| | | BS 2: Masterkolloquium und Masterthesis | Sommersemester |

2. Studienplan, zeitliche und formale Grundstruktur

Im berufsbegleitenden Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ werden im Rahmen des Studienprogramms der Ev. Hochschule 120 Credits erworben. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Im Folgenden werden der Studienplan sowie die grundlegende zeitliche und formale Struktur dargestellt.

Studienplan

| Semester | | | | ECTS | |
|----------|---|--|---|---|--|
| 4 | Modul 4 Teilhabe und Ausschluss in intersektionaler Perspektive (14 Credits) | Modul 5 Soziale Arbeit leiten und steuern (14 Credits) | Modul 7 Masterthesis (23 Credits) | | 31 3,5 (Mod. 4) 4,5 (Mod. 5) 23 (Mod. 7) |
| 3 | | | Modul 6 Forschungs- und entwicklungswerkstatt, Teil 2 (6 Credits) | Modul 7 Masterthesis (5 Credits) | 31 10,5 (Mod. 4) 9,5 (Mod. 5) 6 (Mod. 6) 5 (Mod. 7) |
| 2 | Modul 1 Vertiefung der Grundlagen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit (20 Credits) | Modul 2 Soziale Arbeit planen und entwickeln (20 Credits) | Modul 3 Forschungs- und Entwicklungswerkstatt, Teil 1 (18 Credits) | | 29 10 (Mod. 1) 10 (Mod. 2) 9 (Mod. 3) |
| 1 | | | | | 29 10 (Mod. 1) 10 (Mod. 2) 9 (Mod. 3) |
| | | | | | |

Zeitliche und formale Grundstruktur

Das Studium der an der Ev. Hochschule zu erwerbenden 120 Credits umfasst einen Workload von insgesamt 3600 Stunden. Ein Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden. Ein Volumen von durchschnittlich 60 zu erbringenden Credits pro Studienjahr (=1800 Stunden Workload) entspricht einem Gesamtworkload von 3600 Stunden und einen durchschnittlichen wöchentlichen Workload von 40 Stunden (berechnet für 46 Arbeitswochen im Jahr, entsprechend dem Beschluss der KMK zu den ländergemeinsamen Strukturvorgaben 2003, i.d.F. von 2010).

1. Studienjahr (1. und 2. Semester): 58 Credits

| | | |
|-----------------------|---------------------|-------------------|
| Präsenzstudium | 570 Stunden | |
| Selbststudium | 1170 Stunden | |
| 1. Studienjahr | 1740 Stunden | 58 Credits |

2. Studienjahr (3. und 4. Semester): 62 Credits

| | | |
|-----------------------|---------------------|-------------------|
| Präsenzstudium | 390 Stunden | |
| Selbststudium | 1470 Stunden | |
| 2. Studienjahr | 1860 Stunden | 62 Credits |

| | | |
|------------------|---------------------|--------------------|
| Insgesamt | 3600 Stunden | 120 Credits |
|------------------|---------------------|--------------------|

3. Modulbeschreibungen

Modul I: Vertiefung der Grundlagen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit

| Modul 1 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|---|-----|
| | 1 | 1. Einführung in das Studium | 1 |
| | 1 | 2. Empirische Sozialforschung | 2 |
| | 1 | 3. Vertiefung theoretischer Grundlagen der Sozialen Arbeit | 3 |
| | 1 | 4. Salon | 1 |
| | 2 | 5. Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Fallanalysen in der Sozialen Arbeit | 2 |
| | 2 | 6. Vertiefung der Theorie und Praxis von Sozialraumanalyse | 2 |
| | 2 | 6.1 Blockwoche an der EH Berlin im Rahmen eines Studierendenaustausches als Alternative | 2 |
| | 2 | 7. Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Interventionsprozessen in der Sozialen Arbeit | 2 |
| | 2 | 8. Salon | 1 |

Modul I: Vertiefung der Grundlagen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit

Modulverantwortliche_r: Prof. Dr. Matthias Nauerth

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben sich eine adäquate Haltung zum Studium erarbeitet und sind in der Lage, ihren Selbstlernprozess bewusst zu planen
- können Erkenntnisse empirischer Sozialforschung rezipieren und eigenständig hervorbringen.
- haben ihre vorhandenen Theoriegrundlagen Sozialer Arbeit erinnert, reflektiert, verknüpft und vertieft und dadurch ihre sozialarbeitswissenschaftliche Expertisefähigkeit für die Gestaltung von Fall- und Sozialraumanalysen sowie professionellen Interventionsprozessen erweitert.
- haben eine genauere Übersicht über den fachwissenschaftlichen Diskurs der Scientific Community Sozialer Arbeit erlangt.

Inhalte

Baustein 1: Einführung in das Studium (1 CP)

Die Studierenden reflektieren im Rahmen einer Einführungswoche die Rahmenbedingungen, Erwartungen und Herausforderungen, die sich mit diesem Studium verbinden. Sie machen sich mit Strukturen und Kulturen der Hochschule vertraut und lernen ihre Kommiliton_innen kennen.

Baustein 2: Empirische Sozialforschung (3 CP)

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse der Methoden und methodologischen Grundlagen empirischer Sozialforschung, der Entwicklung von eigenen Forschungsdesigns und der Analyse fremder Forschungsergebnisse.

Baustein 3: Vertiefung theoretischer Grundlagen der Sozialen Arbeit (5 CP)

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen und ihr Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen Sozialer Arbeit und ihre Kenntnisse grundlegender theoretischer Modelle, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Sie reflektieren ihre im ersten Studium erworbenen Theoriegrundlagen, analysieren theoretische Basismodelle der Wissenschaft Soziale Arbeit und rezipieren in diesem Zusammenhang aktuelle Fachwissenschaftsdiskurse und Forschungsergebnisse der Scientific Community.

Baustein 5: Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Fallanalysen in der Sozialen Arbeit (4 CP)

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse handlungstheoretischer Grundlagen professioneller Verstehensprozesse in der Sozialen Arbeit, mit zentralem Fokus auf „den Fall“. Sie erarbeiten sich unterschiedliche Zugänge zur sozialen Realität, reflektieren deren Implikationen und rezipieren in diesem Zusammenhang aktuelle Wissenschaftsdiskurse und Forschungsergebnisse der Scientific Community.

Baustein 6: Vertiefung der Theorie und Praxis von Sozialraumanalyse (3 CP)

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse handlungstheoretischer Grundlagen und Verfahren professioneller Verstehensprozesse in der Sozialen Arbeit, mit zentralem Fokus auf den „Sozialraum“.

Baustein 6.1: Blockwoche an der EH Berlin (3 CP)

Alternativ zu Baustein 6 können die Studierenden im Rahmen einer koordinierten Blockwoche Veranstaltungen an der EH Berlin belegen. Der im Rahmen einer Projektwoche gelehrte Baustein 6 ist zugleich für Studierende dieser Partnerhochschule geöffnet.

Baustein 7: Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Interventionsprozessen in der Sozialen Arbeit (3 CP)

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse handlungstheoretischer Grundlagen professioneller Interventionspraxis in der Sozialen Arbeit in den Dimensionen des Einzelfalls, der Planung und der Organisationspädagogik bzw. des Managements. Sie reflektieren die unterschiedlichen Zugänge professioneller Hilfe und reflektieren deren Implikationen, Möglichkeiten und Grenzen.

Bausteine 4 + 8: Salon (je 0,5 CP)

Die Studierenden erörtern (aktuelle, früher aktuelle oder in Entwicklung befindliche) Theorien, Modelle, Forschungsergebnisse und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit im Rahmen eines SALON genannten Workshops mit wechselnden Referentinnen und Referenten. (Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Department Soziale Arbeit der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg, HAW)

| | |
|-----------------|---|
| Modulbausteine | <p>Baustein 1: Einführung in das Studium (15 Std. Präsenzstudium; 30 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 2: Empirische Sozialforschung (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 3: Vertiefung theoretischer Grundlagen (45 Std. Präsenzstudium. 90 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 4: Salon (15 Std. Präsenzstudium, 15 Stunden Selbststudium)</p> <p>Baustein 5: Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Fallanalysen in der Sozialen Arbeit (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 6. Vertiefung der Theorie und Praxis von Sozialraumanalyse (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 6.1 Blockwoche an der EH Berlin (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 7: Vertiefung handlungstheoretischer Grundlagen von Interventionsprozessen in der Sozialen Arbeit (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 8: Salon (15 Std. Präsenzstudium; 15 Std. Selbststudium)</p> |
| Lehrformen | Die Lehrformen sind Seminare und Vorlesungen |
| Voraussetzungen | Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden. |
| | Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine |
| Verwendbarkeit | |
| Modulprüfung | Hausklausur oder Klausur (benotet); zwei Prüfungsleistungen, deren Art durch die Prüfenden bestimmt wird (unbenotet) |
| Credits | |

| 1. Semester | Credits | 2. Semester | Credits | Modulcredits |
|----------------------|---------|---|---------|--------------|
| Baustein 1: Workshop | 1 | Baustein 5: Seminar | 4 | 20 |
| Baustein 2: Seminar | 3 | Baustein 6: Blockseminar | 3 | |
| Baustein 3: Seminar | 5 | Baustein 6.1: Blockseminar (Alternativ zu Baustein 6) | 3 | |
| Baustein 4: Workshop | 0,5 | Baustein 7: Seminar | 3 | |
| | | Baustein 8: Workshop | 0,5 | |
| | | | | |

| | |
|------------|---|
| Workload | Gesamt: 600 Stunden (210 Std. Präsenzstudium; 390 Std. Selbststudium) |
| Häufigkeit | Jährlich im Wintersemester. Fortsetzung im Sommersemester |
| Dauer | Zwei Semester, 30 Wochen |

Modul 2: Soziale Arbeit planen und entwickeln

| Modul 2 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|---|-----|
| | 1 | 1. Kommunale Steuerungen, Ökonomisierung und Qualität | 2 |
| | 1 | 2. Handlungstheoretische Grundlagen für Planungsprozesse in der Sozialen Arbeit | 3 |
| | 1 | 3. Handeln und Entscheiden in sozialen Organisationen | 2 |
| | 2 | 4. Rechtliche Grundlagen in Planungsprozessen | 3 |
| | 2 | 5. Planen in Organisationen | 3 |
| | 2 | 6. Planungsprozesse und der Umgang mit Kontingenz | 1 |

Modul 2: Soziale Arbeit planen und entwickeln

Modulverantwortliche_r

Prof. Dr. Marcus Hußmann

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können die strukturellen Rahmenbedingungen professionellen Planungs- und Leitungshandelns in der Sozialen Arbeit analysieren und Handlungsspielräume identifizieren.
- können komplexe Untersuchungen sozialer Problemlagen für darauf bezogene Veränderungsprozesse unter Berücksichtigung von handlungstheoretischen und methodischen Ansätzen ausarbeiten.
- sind in der Lage, unterschiedliche Organisationsverständnisse und verschiedene Praktiken der Entscheidungsfindung im Kontext sozialer Organisationen zu erläutern.
- können die rechtlichen Rahmenbedingungen, die für Planungsprozesse unabdingbar zu berücksichtigen sind, benennen und zuordnen.
- sind in der Lage, zentrale Gestaltungsanforderungen in Organisationen der Sozialen Arbeit zu benennen und Gestaltungsoptionen zu analysieren sowie systemisch zu relationieren.
- können mit dem unvermeidlich eintretenden Unerwarteten in Planungsprozessen umgehen und Unsicherheit normalisieren.

Inhalte

Baustein 1: Kommunale Steuerung, Ökonomisierung und Qualität (3 CP)

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen über den strukturellen Kontext professioneller Leistungserbringung innerhalb des sogenannten sozialhilferechtlichen Dreiecks und der hiermit verbundenen Fragen der kommunalen Steuerung Sozialer Arbeit, der Logik von Sozialmärkten und der Herausforderungen für Sozialunternehmen.

Baustein 2: Handlungstheoretische Grundlagen für Planungsprozesse in der Sozialen Arbeit (4 CP)

Die Studierenden relationieren planungstheoretische Aspekte mit den Anforderungen der kommunalen Sozialplanung eines exemplarischen Hilfesystems, um mögliche Lösungen für bedarfsgerechte und strategisch abgestimmte Angebote zu erarbeiten. Im Weiteren werden ausgewählte handlungstheoretische und methodische Grundlagen für Planungsprozesse ausgewertet sowie Grundlagen zur Qualitätsplanung und zum Qualitätsmanagement vermittelt.

Baustein 3: Handeln und Entscheiden in sozialen Organisationen (3 CP)

Die Studierenden lernen, die unterschiedlichen Sichtweisen und Rationalitäten auf ihre Arbeit zu verstehen, sie einzuordnen und insbesondere für Entscheidungssituationen zu reflektieren, um Entscheidungsfähigkeit weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht das Thema „Multirationalität“ in der Entscheidungspraxis und dem Leitungshandeln vor dem Hintergrund eines systemischen Organisations- und Führungsverständnisses.

Baustein 4: Rechtliche Grundlagen in Planungsprozessen (4 CP)

Planungsprozesse in Organisationen Sozialer Arbeit sind stets an rechtliche Bedingungen gebunden, die sich daran orientieren, dass sozialarbeiterisches Handeln erst im staatlichen Kontext ermöglicht wird und daher an rechtmäßiges Verwaltungshandeln gebunden ist. Die Studierenden erwerben rechtliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sachgerecht zu agieren.

Baustein 5: Planen in Organisationen (4 CP)

Im Seminar werden zentrale Gestaltungsanforderungen im Hinblick auf Organisationsstrukturen und -kulturen der Sozialen Arbeit untersucht und mögliche Gestaltungsoptionen ihrer Beeinflussbarkeit herausgearbeitet. Die Studierenden wenden ausgewählte systemische Methoden zur Analyse und Vorbereitung von Planungsprozessen in Organisationen auf exemplarische Praxissituationen an.

Baustein 6: Planungsprozesse und der Umgang mit Kontingenz und Ambiguität (2 CP)

Kontingenz, also das Erkennen des Zufälligen, des Nicht-Planbaren, des auch anders Möglichen, kann nur im Planungsprozess selbst kenntlich werden. Planungsprozesse zeigen daher sowohl einen Möglichkeitsraum als auch, was sich dem verfügbaren Handeln entzieht. Die Studierenden lernen, Ungewissheit und Mehrfaktororientierungen zu reflektieren und konstruktiv in ihre Arbeit einzubeziehen.

| Modulbausteine | <p>Baustein 1: Kommunale Steuerung, Ökonomisierung und Qualität (22,5 Std. Präsenzstudium; 45 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 2: Handlungstheoretische Grundlagen für Planungsprozesse in der Sozialen Arbeit (45 Std. Präsenzstudium; 90 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 3: Handeln und Entscheiden in sozialen Organisationen (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 4: Rechtliche Grundlagen in Planungsprozessen (45 Std. Präsenzstudium; 70 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 5: Planen in Organisationen (45 Std. Präsenzstudium; 90 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 6: Planungsprozesse und der Umgang mit Kontingenz und Ambiguität (22,5 Std. Präsenzstudium; 35 Std. Selbststudium)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---|------------------------|---------|---------------|---------|---------------|------------------------|---|------------------------|---|----|------------------------|---|------------------------|---|------------------------|---|------------------------|---|
| Lehrformen | Seminar | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen | <p>Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden.</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | Hausklausur (benotet), zwei Prüfungsleistungen, deren Art durch die Prüfenden bestimmt wird (unbenotet) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>1. Semester</th> <th>Credits</th> <th>2. Semester</th> <th>Credits</th> <th>Modul-credits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Baustein 1: Seminar</td> <td>3</td> <td>Baustein 4: Seminar</td> <td>4</td> <td rowspan="3">20</td> </tr> <tr> <td>Baustein 2: Seminar</td> <td>4</td> <td>Baustein 5: Seminar</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Baustein 3: Seminar</td> <td>3</td> <td>Baustein 6: Seminar</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table> | 1. Semester | Credits | 2. Semester | Credits | Modul-credits | Baustein 1: Seminar | 3 | Baustein 4: Seminar | 4 | 20 | Baustein 2: Seminar | 4 | Baustein 5: Seminar | 4 | Baustein 3: Seminar | 3 | Baustein 6: Seminar | 2 |
| 1. Semester | Credits | 2. Semester | Credits | Modul-credits | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baustein 1: Seminar | 3 | Baustein 4: Seminar | 4 | 20 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baustein 2: Seminar | 4 | Baustein 5: Seminar | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baustein 3: Seminar | 3 | Baustein 6: Seminar | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Workload | Gesamt: 600 Stunden (210 Std. Präsenzstudium; 390 Std. Selbststudium) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Häufigkeit | Jährlich, im Wintersemester. Fortsetzung im Sommersemester | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dauer | 2 Semester, 30 Wochen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Modul 3: Forschungs- und Entwicklungswerkstätten

| Modul 3 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|--|-----|
| | 1 | 1. Durchführung eines Forschungsprojektes: Entwicklung und Planung des Forschungsprogramms | 5 |
| | 2 | 2. Durchführung eines Forschungsprojektes: Datenerhebung | 5 |

Modul 3: Forschungs- und Entwicklungswerkstätten

Modulverantwortliche_r

Prof. Dr. Matthias Nauerth

Qualifikationsziele

- Die Studierenden haben durch Praxisforschung ihre Kenntnisse über ein sozialarbeiterisches Handlungsfeld, das ihnen zum Forschungsgegenstand wird, erweitert und vertieft. Zudem sind sie in der Lage, diese Erkenntnisse auf andere Handlungsfelder zu übertragen.
- Die Studierenden können relevante Praxisfragen Sozialer Arbeit in Forschungsfragen sowie in ein Forschungsdesign übersetzen.
- Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zu Projektmanagement erprobt und erweitert.
- Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur verantwortlichen Gestaltung empirischer Sozialforschung erprobt und erweitert.

Inhalte

Baustein 1: Durchführung eines Forschungsprojektes: Entwicklung und Planung des Forschungsprogramms (9 CP)

Im Rahmen von i.d.R. vorgegebenen übergreifenden Forschungsthemen erschließen sich die Studierenden ihr Forschungsfeld und entwickeln eigene Forschungsfragen. Sie analysieren vorhandene Forschungsbedarfe und reflektieren diese im Lichte sozialarbeitswissenschaftlicher Theorien. Sie überprüfen und vertiefen ihre Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden, entwickeln Erhebungsinstrumente sowie ein angemessenes Forschungsdesign, das dem Gegenstand und dem Rahmen dieser Forschungs- und Entwicklungswerkstatt entspricht.

Baustein 2: Durchführung eines Forschungsprojektes: Datenerhebung (9 CP)

Entsprechend dem im ersten Semester entwickelten Forschungsdesign wird der Zugang zum Forschungsfeld sichergestellt, die Erstellung der Erhebungsinstrumente beendet und sodann die Datenerhebung durchgeführt. Zugleich setzen die Studierenden ihre Auseinandersetzung mit relevanten Forschungsergebnissen fort und klären auftretende methodische und methodologische Fragen.

| | |
|-----------------|--|
| Modulbausteine | Baustein 1: Durchführung eines Forschungsprojektes: Entwicklung und Planung des Forschungsprogramms (75 Std. Präsenzstudium; 195 Std. Selbststudium) Baustein 2: Durchführung eines Forschungsprojektes: Datenerhebung (75 Std. Präsenzstudium; 195 Std. Selbststudium) |
| Lehrformen | Forschungs- und Entwicklungswerkstatt |
| Voraussetzungen | Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden. Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine |
| Verwendbarkeit | |
| Modulprüfung | Hausarbeit (benotet); zwei Prüfungsleistungen, deren Art durch die Prüfenden bestimmt wird (unbenotet) |
| Credits | |

| 1. Semester | Credits | 2. Semester | Credits | Modulcredits |
|-----------------------------|---------|-----------------------------|---------|--------------|
| Baustein 1: Studententag | 9 | Baustein 2: Studententag | 9 | 18 |

| | |
|------------|---|
| Workload | Gesamt: 540 Stunden (150 Std. Präsenzstudium; 390 Std. Selbststudium) |
| Häufigkeit | Jährlich im Wintersemester. Fortsetzung im Sommersemester |
| Dauer | 3 Semester, 30 Wochen |

Modul 4: Teilhabe und Ausschluss in intersektionaler Perspektive

| Modul 4 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|---|-----|
| | 3 | 1. Kritische Theorien in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit | 1 |
| | 3 | 2. Critical Studies A | 2 |
| | 3 | 3. Critical Studies B | 1,5 |
| | 3 | 4. Critical Studies C | 1,5 |
| | 3 | 5. Salon | 1 |
| | 4 | 6. Identität und Ethik | 2 |
| | 4 | 7. Salon | 1 |
| | | | |

Modul 4: Teilhabe und Ausschluss in intersektionaler Perspektive

Modulverantwortliche_r

Prof. Dr. Matthias Nauerth

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, die bio-psycho-spirituell-soziale Situation der Adressat_innen Sozialer Arbeit auch unter Einbezug aktueller Befunde und theoretischer Modelle der „critical studies“ zu analysieren, intersektional zu reflektieren und für die Praxis Sozialer Arbeit fruchtbar zu machen.
- können die Ergebnisse dieses Moduls im Horizont ethischer Leitlinien der Sozialen Arbeit reflektieren und für die Festigung ihrer professionellen Identität nutzen.

Inhalte

Baustein 1: Kritische Theorien in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit (2 CP)

Die Studierenden reflektieren grundsätzlich die Bedeutung von „kritischer Theorie“ und „Intersektionalität“ für die sozialarbeitswissenschaftliche Theoriebildung und eine professionelle sozialarbeiterische Praxis.

Baustein 2: Critical Studies (3 CP)

Bausteine 3 + 4 : Critical Studies (je 2,5 CP)

Die Studierenden erarbeiten sich aktuelle Forschungsstände der „critical studies“, somit Befunde und Modelle zu jenen gesellschaftlichen Barrieren

und Ausschlussmechanismen, die die Adressat_innen Sozialer Arbeit in ihrem Bemühen um Lebensbewältigung erfahren. Pro Baustein wird eine Forschungsperspektive sektional vertieft und zugleich in die Perspektive des Intersektionalitätsdiskurses eingerückt. Vorgesehen sind insbesondere die Bearbeitung aktueller Forschungsstände der „Disability Studies“, „Gender Studies“, „Klassismusforschung“, „Studien zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ einschließlich der „Antisemitismusforschung“.

Baustein 6: Identität und Ethik (3 CP)

Im Sinne eines Resümees reflektieren die Studierenden zum Ende ihres Studiums ihre professionelle Identität - im Lichte der Inhalte dieses Moduls sowie ethischer Prinzipien der Sozialen Arbeit.

Bausteine 5 + 7: Salon (je 0,5 CP)

Die Studierenden erörtern (aktuelle, früher aktuelle oder in Entwicklung befindliche) Theorien, Modelle, Forschungsergebnisse und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit im Rahmen eines SALON genannten Workshops mit wechselnden Referentinnen und Referenten. (Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Department Soziale Arbeit der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg, HAW)

| | |
|-----------------|--|
| Modulbausteine | <p>Baustein 1: Kritische Theorien in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit (15 Std. Präsenzstudium; 30 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 2: Critical Studies A (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 3: Critical Studies B (22,5 Std. Präsenzstudium; 45 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 4: Critical Studies C (22,5. Std. Präsenzstudium; 45 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 5: Salon (15 Std. Präsenzstudium; 15 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 6: Identität und Ethik (30 Std. Präsenzstudium; (60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 7: Salon (15 Std. Präsenzstudium; 15 Std. Selbststudium)</p> |
| Lehrformen | Die Lehrformen sind Seminare und Vorlesungen |
| Voraussetzungen | Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden. |
| Verwendbarkeit | Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossene Modulprüfungen I - III |
| Modulprüfung | Hausklausur oder Referat oder Hausarbeit (benotet); eine Prüfungsleistung, deren Art durch die Prüfenden bestimmt wird (unbenotet) |
| Credits | |

| 3. Semester | Credits | 4. Semester | Credits | Modulcredits |
|------------------------|---------|-------------------------|---------|--------------|
| Baustein 1: Seminar | 2 | Baustein 6: Seminar | 3 | 14 |
| Baustein 2: Seminar | 3 | Baustein 7: Workshop | 0,5 | |

| | | | | |
|-------------------------|-----|--|--|--|
| Baustein 3: Seminar | 2,5 | | | |
| Baustein 4: Seminar | 2,5 | | | |
| Baustein 5: Workshop | 0,5 | | | |

| | |
|------------|---|
| Workload | Gesamt: 420 Stunden (150 Std. Präsenzstudium; 270 Std. Selbststudium) |
| Häufigkeit | Jährlich im Wintersemester. Fortsetzung im Sommersemester |
| Dauer | Zwei Semester, 30 Wochen |

Modul 5: Soziale Arbeit leiten und steuern

| Modul 5 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|--|-----|
| | 3 | 1. Techniken der Steuerung sozialer Einrichtungen | 1,5 |
| | 3 | 2. Handlungstheoretische Reflexionen von Fallstudien zu Techniken der Steuerung sozialer Einrichtungen | 3,5 |
| | 3 | 3. Leitungshospitation: Wie und unter welchen Bedingungen handeln Leitungspersonen in der Sozialen Arbeit? | 1 |
| | 4 | 4. Auswertung der Leitungshospitation | 1 |
| | 4 | 5. Personalmanagement und Coaching in der Sozialen Arbeit | 2 |

Modul 5: Soziale Arbeit leiten und steuern

Modulverantwortliche_r

Prof. Dr. Christof Beckmann

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen zentrale Techniken des Steuerns sozialer Organisationen und sind in der Lage zu reflektieren, welche mikropolitischen Prozesse deren Einführung, Einsatz und Veränderung begleiten.
- können Leitungsverantwortung unter dem Gesichtspunkt damit verbundener Leitungs-, Steuerungs- und Führungsaufgaben reflektieren, typische Interessenkonflikte wahrnehmen und hierauf konzeptionelle Antworten entwickeln.
- haben ihre Erfahrungen mit Leitungshandeln und hiermit verbundene Haltungen reflektiert und sind in der Lage, die Angemessenheit von beiden kritisch zu überprüfen
- können das potenzielle Spannungsverhältnis zwischen organisationalen Vorgaben und Loyalitätsforderungen sowie professionsethischen Selbstverpflichtungen reflektieren.

Inhalte

Baustein 1: Techniken der Steuerung sozialer Einrichtungen (2 CP)

Die Studierenden erarbeiten sich grundlegende Techniken der Binnensteuerung und der Gestaltung der Außenbeziehungen von sozialen Organisationen, mit Bezug auf Modelle organisationssoziologischer Mikropolitik.

Baustein 2: Handlungstheoretische Reflexionen von Fallstudien zu Techniken der Steuerung sozialer Einrichtungen (5,5 CP)

Die Studierenden erarbeiten sich in kritisch-analytischer Weise die Kontext-, Akteurs- und Situationsbedingtheit von Techniken der Organisationssteuerung mit Bezug auf Fallstudien.

Baustein 3: Leitungshospitation: Wie und unter welchen Bedingungen handeln Leitungspersonen in der Sozialen Arbeit? (2 CP)

Die Studierenden untersuchen systematisch den Arbeits-, Entscheidungs- und Handlungsalltag von Führungskräften der Sozialen Arbeit, insbesondere im Hinblick auf deren Personal-, Finanz- und Fachverantwortung und sie reflektieren hiermit verbundene typische Rollen- sowie professionelle Identitätskonflikte. Integriert in die Veranstaltungen dieses Bausteins ist eine Hospitationsphase im Umfang von 35 Stunden bei Führungskräften in Einrichtungen der Sozialen Arbeit.

Baustein 4: Auswertung der Leitungshospitation (1,5 CP)

Im Lichte der erfolgten Hospitationserfahrungen vertiefen die Studierenden ihr Verständnis über jene Haltungen, die Leitungspersonen in der Sozialen Arbeit einnehmen sollen. Hierfür untersuchen sie die Angemessenheit verschiedener Modi von „Leadership“, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Legitimität und der Autorität von Leitungshandeln.

Baustein 5: Personalmanagement und Coaching in der Sozialen Arbeit (3 CP)

Die Studierenden untersuchen die Effekte verschiedener Leadership-Konzeptionen auf die Mitarbeitenden, unter besonderer Berücksichtigung des hierdurch berührten Verhältnisses von „Compliance“ und „Commitment“, spezifischen Ethik der Sozialen Arbeit und der Bindung an die eigene Profession.

| | |
|-----------------|--|
| Modulbausteine | <p>Baustein 1: Techniken der Steuerung sozialer Organisationen (22,5 Std. Präsenzstudium; 45 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 2: Handlungstheoretische Reflexionen von Fallstudien zu Techniken der Steuerung sozialer Einrichtungen (52,5 Std. Präsenzstudium; 105 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 3: Leitungshospitation: Wie und unter welchen Bedingungen handeln Leitungspersonen in der Sozialen Arbeit? (15 Std. Präsenzstudium; 45 Std. Selbstlernen, inkl. Hospitation)</p> <p>Baustein 4: Auswertung der Leitungshospitation (15. Std. Präsenzstudium; 30 Std. Selbstlernen)</p> <p>Baustein 5: Personalmanagement und Coaching in der Sozialen Arbeit (30 Std. Präsenzstudium; 60 Std. Selbstlernen)</p> |
| Lehrformen | Die Lehrformen sind Seminare (und Hospitationen) |
| Voraussetzungen | <p>Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden.</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossene Modulprüfungen I - III</p> |
| Verwendbarkeit | |
| Modulprüfung | Hausklausur oder Hausarbeit (benotet); eine Prüfungsleistung, deren Art durch die Prüfenden bestimmt wird (unbenotet) |
| Credits | |

| | 3. Semester | Credits | 4. Semester | Credits | Modul-credits |
|--|------------------------|---------|------------------------|---------|---------------|
| | Baustein 1: Seminar | 2 | Baustein 4: Seminar | 1,5 | 14 |
| | Baustein 2: Seminar | 5,5 | Baustein 5: Seminar | 3 | |
| | Baustein 3: Seminar | 2 | | | |

| | |
|------------|---|
| Workload | Gesamt: 420 Stunden (135 Std. Präsenzstudium; 285 Std. Selbststudium) |
| Häufigkeit | Jährlich im Wintersemester, Fortsetzung im Sommersemester |
| Dauer | Zwei Semester, 30 Wochen. |

Modul 6: Forschungs- und Entwicklungswerkstätten

| Modul 6 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|--|-----|
| | 3 | 1. Durchführung eines Forschungsprojektes: Auswertung der Daten und Ergebnispräsentation | 3 |

Modul 6: Forschungs- und Entwicklungswerkstätten

| Modulverantwortliche_r | Prof. Dr. Matthias Nauerth | | | | | | | | |
|------------------------|--|--------------|--|-------------|---------|--------------|------------------------|---|---|
| Qualifikationsziele | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, praxisrelevantes Wissen durch angeleitete Forschungspraxis und vertiefende Theoriearbeit hervorzubringen • dieses Wissen im Lichte aktueller fachwissenschaftliche Diskurse zu reflektieren und zu präsentieren • ihr fachlich-forschendes Handeln durch Projektmanagement selbst zu steuern. | | | | | | | | |
| Inhalte | Baustein 1: Durchführung eines Forschungsprojektes: Auswertung der Daten und Ergebnispräsentation (6 CP) Die Studierenden werten die im zweiten Semester erhobenen Daten aus. Sie analysieren ihre Ergebnisse, bewerten sie im Lichte eigener Vorannahmen und das sozialarbeitswissenschaftlichen Forschungsstandes, bereiten sie auf und verdichten sie zu einem abschließenden Forschungsbericht. | | | | | | | | |
| Modulbausteine | Baustein 1: Durchführung eines Forschungsprojektes: Auswertung der Daten und Ergebnispräsentation (45 Std. Präsenzstudium; 135 Std. Selbststudium) | | | | | | | | |
| Lehrformen | Forschungs- und Entwicklungswerkstatt | | | | | | | | |
| Voraussetzungen | Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden. Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossene Modulprüfungen I - III | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit | | | | | | | | | |
| Modulprüfung | Hausarbeit (benotet); eine Prüfungsleistung, deren Art durch die Prüfenden bestimmt wird (unbenotet) | | | | | | | | |
| Credits | <table border="1"> <thead> <tr> <th>3. Semester</th> <th>Credits</th> <th>Modulcredits</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Baustein 1: Studientag</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table> | | | 3. Semester | Credits | Modulcredits | Baustein 1: Studientag | 6 | 6 |
| 3. Semester | Credits | Modulcredits | | | | | | | |
| Baustein 1: Studientag | 6 | 6 | | | | | | | |
| Workload | Gesamt: 180 Stunden (45 Std. Präsenzstudium; 135 Std. Selbststudium) | | | | | | | | |
| Häufigkeit | Jährlich im Wintersemester | | | | | | | | |
| Dauer | Ein Semester, 15 Wochen | | | | | | | | |

Modul 7: Masterthesis

| Modul 7 | Sem. | Baustein | SWS |
|---------|------|--------------------------------|-----|
| | 3 | 1. Vorbereitung Masterthesis | 2 |
| | 4 | 2. Kolloquium und Masterthesis | 3 |

Modul 7: Masterthesis

| | |
|------------------------|---|
| Modulverantwortliche_r | Prof. Dr. Matthias Nauerth |
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben ihr Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen Sozialer Arbeit erweitert und vertieft sind in der Lage, sich durch eine eigene empirische oder theoretische Forschungsarbeit an der Bearbeitung relevanter Fragestellungen zu beteiligen. |
| Inhalte | <p>Baustein 1 Vorbereitung Masterthesis (5 CP)</p> <p>Die Studierenden bereiten ihre Masterthesis vor, indem sie ihr Forschungsthema identifizieren und einen Plan für die Erstellung der Masterarbeit entwerfen. Diese Vorbereitung wird durch ein Kolloquium sowie intensive Einzelbetreuungen unterstützt.</p> <p>Baustein 2 Kolloquium und Masterthesis (23 CP)</p> <p>Die Studierenden erstellen ihrer Masterthesis. Diese Arbeitsphase wird durch ein Kolloquium sowie intensive Einzelbetreuungen unterstützt. Das Kolloquium dient dazu, allen studentischen Beteiligten die Beratungsressourcen ihrer Kommiliton_innen für die Strukturierung und inhaltliche Gestaltung der Arbeit zur Verfügung zu stellen sowie selbst gewonnenen Erkenntnisse zur Verfügung stellen zu können. Hierdurch wird ein Lernraum gestaltet, dessen Inhalte sich nicht nur auf die jeweiligen Spezialthemen der eigenen wissenschaftlichen Arbeit beschränkt, sondern darüber hinaus gehende Erkenntnisse innerhalb einer selbst gestalteten „scientific community“ ermöglicht.</p> |
| Modulbausteine | <p>Baustein 1: Kolloquium (30 Std. Präsenz, 60 Std. Selbststudium)</p> <p>Baustein 2: Kolloquium (45 Std. Präsenz; 705 Std. Selbststudium)</p> |
| Lehrformen | Die Lehrform ist das Seminar (Kolloquium) |
| Voraussetzungen | <p>Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Anrechnungspunkte: Modulprüfung bestanden.</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossene Modulprüfungen I - III</p> |
| Verwendbarkeit | |
| Modulprüfung | Masterthesis |
| Credits | |

| | 3. Semester | Credits | 4. Semester | Credits | Modulcredits |
|--|---------------------------|---------|-----------------------------|---------|--------------|
| | Baustein 1: Kolloquium | 5 | Baustein 2: Kol- loquium | 23 | 28 |

| | |
|------------|--|
| Workload | Gesamt: 840 Stunden (75 Std. Präsenzstudium; 765 Std. Selbststudium) |
| Häufigkeit | Jährlich im Sommersemester |
| Dauer | Zwei Semester, 30 Wochen |